

08.03.2013

Niederschrift

Natur- und Umweltausschuss

am 28.01.2013 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III | Friedrich-Ebert-Straße
17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Walter Teumert

Kreistagmitglieder SPD

Herr Jürgen Kerl

Herr Sascha Kudella

Herr Theodor Rieke

Frau Simone Symma

Frau Manuela Werbinsky

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Heinrich Behrens

Herr Norbert Enters

Herr Michael Thews

Kreistagmitglieder CDU

Herr Michael Dobrowolski

Herr Dipl. Ing. Wilfried Feldmann

Frau Claudia Gebhard

Frau Elke Middendorf

Herr Carl Schulz-Gahmen

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Martin Heiermann

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Schneider

Frau Barbara Streich

Vertretung für Frau Gudrun Bürhaus

Kreistagmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Hans-Jürgen Allendörfer

Kreistagmitglieder DIE LINKE.

Frau Jana Müller-Simdorn

Kreistagmitglieder FWG

Herr Dieter Albert

Kreistagmitglieder GFL

Herr Dr. Matthias Laarmann

Gäste

Frau Dipl.-Ing. Anja Brauckmann, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH (ILS), Dortmund

Herr Dr. Klaus Reuter, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft AGENDA 21 NRW e.V. (LAG 21), Dortmund

Verwaltung

Herr Ludwig Holzbeck

Frau Birgit Scholz

Herr Dr. Detlef Timpe

Herr Teumert begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und teilt mit, dass die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um einen Punkt erweitert wird. Der Ausschuss äußert keine Bedenken. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Punkt 2** LebensWerte - Nachhaltigkeitsstrategie für den Kreis Unna -
Bericht der Verwaltung und der Projektpartner
Vorlage: 008/13
- Punkt 3** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 4** Grunderwerb in Fröndenberg-Stentrop zum Zwecke des Naturschutzes
Vorlage: 016/13
- Punkt 5** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2

LebensWerte - Nachhaltigkeitsstrategie für den Kreis Unna - Bericht der Verwaltung und der Projektpartner Vorlage: 008/13

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert die Drucksache. An seine Ausführungen schließt sich die Projektvorstellung durch Frau Anja Brauckmann und Herrn Dr. Klaus Reuter an. Der Bericht erfolgt anhand einer Folienpräsentation, welche dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt wird.

Frau Brauckmann weist auf eine Online-Befragung hin, die noch bis Ende März 2013 lief. Diese ist unter dem folgenden Link zu finden: <http://s295694760.online.de/lw/index.php/mitmachen/umfragen>.

Herr Dr. Reuter führt aus, dass die Nachhaltigkeitsstrategie vier Themenfelder mit Leitzielen, Zielen und Maßnahmenpaketen beinhalte, die mit Indikatoren hinterlegt werden sollen. Hinter jedem Ziel stecke eine grafische Aufbereitung und man könne kontinuierlich, auch in den nächsten Jahren, nachvollziehen wie sich diese Werte, Ziele, Maßnahmen in der Umsetzung realisiert hätten.

Exemplarisch am Themenfeld „Flächen“ erläutert er, dass sich die Zielsetzung im Kreis Unna aus der bundesweiten und landesweiten Zielsetzung ableite. Die gilt zum Einen bei dem Leitziel der Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungsschwerpunkte und zum Anderen auch für qualitative Kriterien zur Flächennutzung. So soll zum Beispiel laut Bundesstrategie bis 2020 auf 20 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen ökologische Landwirtschaft betrieben werden; zurzeit läge man hier bei 4 Prozent.

Herr Dr. Reuter erörtert, dass die Nachhaltigkeitsstrategie kein Handlungsprogramm sei, das man heute bekäme und das im nächsten Jahr bereits umgesetzt worden sei. Es handele sich vielmehr um eine Ausrichtung auf Zielzahlen 2020, 2025 oder 2050. Mit dieser Grundlage würden auch alltägliche Entscheidungen leichter fallen, da man eine Zielmarke vor Augen hätte, an der man sich orientieren könne.

Frau Symma teilt mit, dass der SPD-Fraktion die Transparenz für den Bürger wichtig sei. Der Bürger müsse im Internet nachschauen können, welche Strategien und Ziele angedacht seien und was man habe umsetzen können.

Auf Nachfrage von Frau Gebhard teilt Herr Dr. Reuter mit, dass der Kreis Unna über sehr gute Daten zum Bildungssektor verfüge. Es gebe viele Bildungsakteure im Kreis Unna, die auch sehr engagiert arbeiten würden. Zu diesem Themenbereich solle noch ein Workshop durchgeführt werden, dies sei auch von den Bildungsakteuren angeregt worden.

Er führt aus, dass die Nachhaltigkeitsstrategie später im Rahmen der Umsetzung durch einen Nachhaltigkeitsbericht ergänzt werde, so dass alle Ziele und Maßnahmen auch in einer grafischen Auswertung zur Verfügung stünden. Dieser Bericht könne dann jährlich oder alle zwei Jahre mit neuen Daten fortgeschrieben werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Laarmann erörtert Herr Dr. Reuter, dass die Nachhaltigkeitsstrategie in den Produktplan des Kreishaushaltes eingebracht würde und im Anschluss könne politisch über die weitere Vorgehensweise entschieden werden – dies wäre der Idealfall. Hier gebe es dann die Verknüpfung von der Nachhaltigkeitsstrategie über die Produkte in die Haushaltsplanung.

Herr Dr. Reuter antwortet auf Nachfrage von Herrn Wette, dass die Kommunen in den gesamten Prozess involviert würden; es gebe zum Beispiel die Planerrunde im Kreis Unna.

